

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



11 **Gebrauchsmuster**

U 1

A01K 1-035

GM 78 19 145

AT 26.06.78 ET 05.10.78 VT 05.10.78

Bez: Hundebox

Anm: Hainke, Volker, 4800 Bielefeld

Die Angaben sind mit den nachstehenden Abkürzungen in folgender Anordnung aufgeführt:

- | | | | | | | |
|------|--|---|-----------|--------------------------|----|-----------------------------|
| 51 | Int. Cl. | 21 | GM-Nummer | | | |
| NKI: | Nebenklasse(n) | | | | | |
| 22 | AT: Anmeldetag | ET: Eintragungstag | 43 | VT: Veröffentlichungstag | | |
| 30 | Pr: Angaben bei Inanspruchnahme einer Priorität: | | | | | |
| | 32 | Tag | 33 | Land | 31 | Aktenzeichen |
| 23 | Angaben bei Inanspruchnahme einer Ausstellungspriorität: | | | | | |
| | Beginn der Schaustellung | | | | | Bezeichnung der Ausstellung |
| 54 | Bez.: | Bezeichnung des Gegenstandes | | | | |
| 71 | Anm.: | Anmelder - Name und Wohnsitz des Anmelders bzw. Inhabers | | | | |
| 74 | Vtr: | Vertreter - Name und Wohnsitz des Vertreters (nur bei ausländischen Inhabern) | | | | |
| | | Modellhinweis | | | | |



- 5 -

BESCHREIBUNG

Die Neuerung betrifft eine Hundebox.

5 Als Schlafstelle für Hunde dienen üblicherweise offene oder geschlossene Hundekörbe. Diese Körbe haben den Nachteil, daß sie insbesondere von jungen Hunden sehr stark zerbissen werden können, und sie fügen sich optisch häufig schlecht in eine modern möblierte Wohnung ein. Darüberhin-
10 aus sind Hundehütten aus Holz bekannt, die jedoch ausschließlich für eine Verwendung außerhalb eines Gebäudes geeignet sind.

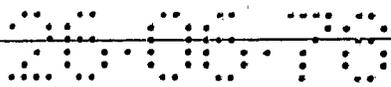
Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Hundebox zu
15 schaffen, die auch bei bißfreudigen Hunden dauerhaft haltbar ist und sich optisch gut in eine moderne Wohnungsmöblierung einfügt.

Diese Aufgabe wird neuerungsgemäß gelöst durch eine Hundebox, die gekennzeichnet ist durch ein kastenförmiges, an
20 einer senkrechten Seite offenes Gehäuse, eine streifenförmige Leiste im unteren Bereich der offenen Seite und Einrastbeschläge an den die offene Seite begrenzenden Seitenwänden zur Aufnahme auswechselbarer Fronteinsätze.

25 Eine derartige kastenförmige Hundebox bietet einem Hund die in der Regel bevorzugte höhlenartige Schlafstelle. Auswechselbare Fronteinsätze gestatten es, die Front der Hundebox bei einem Transport durch eine Platte oder durch ein
30 Gitter zu verschließen, sofern der Hund in der Box verbleiben soll. oder eine begrenzte Eintrittsöffnung zu bilden, sofern die Box nur für einen kleineren Hund zugänglich sein soll.

Die Hundebox ist zur Verwendung in einem Tierheim oder
35 bei einem Tierarzt nebeneinander und übereinander stapelbar und kann zu diesem Zweck geeignete Eckbeschläge aufweisen, die ein Verrutschen verhindern. In anderen Anwen-

7819145 05.10.78



- 6 -

dungsfällen können am Boden der Hundebox Rollen vorgesehen sein, die ein Verschieben der Hundebox in einer Wohnung gestatten.

- 5 In einer geeigneten Position, beispielsweise vor der Rückwand kann ein von oben zugängliches Aufnahmefach für jeweils nicht benötigte Fronteinsätze vorgesehen sein.

10 Die Hundebox besteht vorzugsweise aus kunststoffbeschichteten Platten mit versiegelten Kanten, so daß sie hygienisch und leicht zu reinigen ist.

Die flache Oberfläche der Hundebox kann als Abstellfläche für Lampen, Blumenvasen und dgl. verwendet werden.

- 15 Die Hundebox ist an den L-förmigen Stoßverbindungen der einzelnen Platten vorzugsweise mit Hilfe von Zugankern zusammengespannt, so daß sie leicht zerlegt und in zerlegtem Zustand transportiert oder, sofern sie nicht benötigt wird, untergebracht werden kann.
- 20

Im folgenden werden bevorzugte Ausführungsbeispiele der Neuerung anhand der beigegeführten Zeichnung näher erläutert.

- 25 Fig. 1 zeigt eine Ausführungsform einer Hundebox in einer perspektivischen Darstellung;
- 30 Fig. 2 bis 4 veranschaulichen verschiedene Fronteinsätze;
- Fig. 5 zeigt eine Hundebox mit einem weiteren Fronteinsatz in perspektivischer Darstellung;
- 35 Fig. 6 ist ein Querschnitt durch die streifenförmige Leiste;

- 7 -

Fig. 7 zeigt eine Ausführungsform eines Einrastbeschlages;

5 Fig. 8 zeigt eine Draufsicht auf eine weitere Ausführungsform einer Hundebox.

Die in Fig. 1 gezeigte Hundebox ist als flacher quaderförmiger Kasten ausgebildet und umfaßt eine ebene Deckplatte 10, ebene Seitenwände 12,14, eine ebene Rückwand 16 und einen entsprechenden Boden 18. Diese plattenförmigen Teile 10 bis 18 können beispielsweise aus kunststoffbeschichteten Spanplatten bestehen, deren Kanten in geeigneter Weise durch Kunststoffleisten verschlossen oder versiegelt sind. Die L-förmigen Stoßverbindungen erfolgen mit Hilfe von lösbaren Zugankern.

Die vordere Seite ist weitgehend offen, weist jedoch in ihrem unteren Bereich eine streifenförmige Leiste 20 auf, die ein in der Hundebox liegendes, nicht gezeigtes Hundekissen zurückhält.

Unter dem Boden 18 können an dessen Ecken Rollen 22,24, 26 angebracht sein, von denen zweckmäßigerweise insbesondere die vorderen, leicht zugänglichen Rollen 24,26 feststellbar sind.

Die Quaderform der Hundebox gestattet es, mehrere Hundeboxen für eine Verwendung bei einem Tierarzt oder in einem Tierheim nebeneinander und übereinander zu stapeln. Zu diesem Zweck können auf der Deckplatte 10 und unter dem Boden 18 und ggf. auch an den Seitenwänden Beschläge 28 vorgesehen sein, die als solche bekannt sind und nicht näher dargestellt sind.

35 Die offene vordere Seite dient im Normalfalle als Eintritt für den Hund, kann jedoch durch auswechselbare Fronteinsätze zumindest teilweise verschlossen werden. Zu diesem

Zweck sind an der Innenseite der Seitenwände 12,14 Einrastbeschläge 30,32 angebracht, die in Fig. 1 nur angedeutet sind und auf die später noch einmal eingegangen werden soll.

5

Eine Ausführungsform eines Fronteinsatzes in der Form eines Gitterrahmens 34 ist in Fig. 1 und 2 gezeigt. Dieser Gitterrahmen 34 dient dazu, die Hundebox weitgehend zu verschließen, ohne die Sicht nach außerhalb vollständig auszuschließen, so daß dieser Fronteinsatz beispielsweise verwendet wird, wenn der Hund innerhalb seiner Hundebox verbleiben soll. Der Gitterrahmen 34 besteht aus einem Rechteckrahmen 36, beispielsweise aus Metall, der ein Drahtgewebe 38, Gitterstäbe oder dgl. aufnimmt. Im übrigen sind in Fig. 2 an den beiden Seiten des Gitterrahmens 34 Zapfen 40,42,44,46 gezeigt, die in die Einrastbeschläge 32,34 einrasten.

10

15

20

Die in Fig. 3 gezeigte Verschußplatte 48 dient zum weitgehenden Verschließen der offenen Front beim Transport eines Hundes in der Hundebox. In der Verschußplatte 48 kann ein Gitterfenster 50 vorgesehen sein. Auch die Verschußplatte 48 weist seitliche Zapfen zum Einrasten auf, die in Fig. 3 nicht näher bezeichnet sind.

25

30

In Fig. 4 ist eine weitere Platte 52 als Fronteinsatz gezeigt, die im unteren Bereich eine bogenförmig ausgeschnittene Eintrittsöffnung 54 aufweist. Ein derartiger Fronteinsatz kann verwendet werden, wenn die Hundebox für einen kleineren Hund bestimmt ist und größere Hunde ferngehalten werden sollen.

35

40

In Fig. 5 ist ein Fronteinsatz in der Form einer geschlossenen Platte 56 gezeigt, deren obere Zapfen ausgerastet sind und die sodann nach vorne gekippt ist, so daß sie als Eintrittssteg dient. Diese Funktion kann im übrigen auch eine Verschußplatte 48 gemäß Fig. 3 ausüben, sofern das

Gitterfenster 50 fortgelassen ist.

Der Einrastmechanismus kann im übrigen auch zum Einhängen weiterer Fronteinsätze verwendet werden, wie etwa einer
5 zusätzlichen unteren Schwelle, die junge Welpen zurückhält, im übrigen aber den Austritt nicht behindern.

Fig. 6 zeigt einen Querschnitt durch die streifenförmige Leiste 20, die mit einer U-förmigen Abdeckung versehen
10 ist, die als Verbißschutz dient. Diese Abdeckung 58 kann aus einem geeigneten festen Kunststoff, ggf. aber auch aus Metall bestehen. Es kann auch zweckmäßig sein, die Abdeckung 58 gezielt aus einem kaufähigen Material auszubilden und leicht auswechselbar anzubringen, so daß sie
15 gelegentlich ausgewechselt werden kann.

Fig. 7 zeigt eine Ausführungsform eines Einrastbeschlages 30. Derartige Beschläge sind beispielsweise in ähnlicher Form bei Heizkörperverkleidungen üblich. Es kann zweckmäßig sein, eine geeignete Verriegelung vorzusehen, da-
20 mit der Fronteinsatz nicht durch den Hund ausgehoben werden kann.

Bei der Ausführungsform der Fig. 8 ist vor der Rückwand
25 16 eine weitere senkrechte Wand 60 vorgesehen, die mit der Rückwand 16 ein Aufnahmefach für Fronteinsätze 62 bildet. Die Deckplatte 10 ist im Bereich des Aufnahmefaches ausgespart.

30 Sofern die Deckplatte 10 auch in einem vorderen Streifen ausgespart ist, können anstelle der Einrastbeschläge gemäß Fig. 7 senkrechte Führungsschienen auf den beiden Innenflächen der Seitenwände 12,14 verwendet werden, in die die Fronteinsätze eingeschoben werden können.

35

Die neuerungsgemäße Hundebox ist insbesondere gut als Wurfkiste für Hunde geeignet. In diesem Falle kann es

zweckmäßig sein, einen rechteckigen Schutzrahmen aus Rundhölzern in die Hundebox einzulegen, die durch Distanzstücke von dem Boden und den Wänden abgestützt sind, so daß Schutzecken für die Welpen gebildet werden und diese
5 nicht durch die Hündin erdrückt werden können.

Die Hundebox ist selbstverständlich auch für andere Haustiere, wie Katzen, Kaninchen oder Geflügel geeignet. Je nach Anwendungszweck kann es zweckmäßig sein, anstelle
10 des geschlossenen Bodens lediglich einen umlaufenden Rahmen zu verwenden, in den verschiedene Bodeneinsätze, wie etwa eine Blechwanne, ein Kotgitter oder dgl. eingehängt werden können.

15

PATENTANWÄLTE

TER MEER - MÜLLER - STEINMEISTER

D-8000 München 22

Triftstraße 4

D-4800 Bielefeld

Siekerwall 7

St/ge

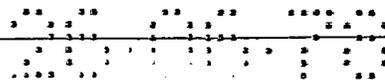
Volker Hainke
Lilienthalstr. 16
4800 Bielefeld 11

HUNDEBOX

SCHUTZANSPRÜCHE

1. Hundebox, g e k e n n z e i c h n e t durch eine kastenförmiges, an einer senkrechten Seite offenes Gehäuse, eine streifenförmige Leiste (20) im unteren Bereich der offenen Seite und Einrastbeschläge (30,32) an den die offene Seite begrenzenden Seitenwänden (12,14) zur Aufnahme auswechselbarer Fronteinsätze (34,48,52,56, 62).
2. Hundebox nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß das Gehäuse die Form eines flachen, im Grundriß insbesondere quadratischen Quaders aufweist.

7819145 05.10.78

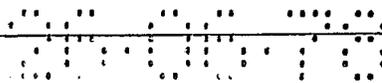


- 2 -

3. Hundebox nach Anspruch 1 oder 2, dadurch g e -
k e n n z e i c h n e t, daß das Gehäuse aus lösbar mit-
einander verbundenen rechteckigen Platten (10,12,14,16,
18) besteht.
- 5
4. Hundebox nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
g e k e n n z e i c h n e t, daß unter dem Boden (18) des
Gehäuses an dessen Ecken Rollen (22,24,26) vorgesehen sind.
- 10
5. Hundebox nach Anspruch 4, dadurch g e k e n n -
z e i c h n e t, daß die Rollen (22,24,26) wenigstens teil-
weise feststellbar sind.
6. Hundebox nach einem der vorhergehenden Ansprüche, da-
15 durch g e k e n n z e i c h n e t, daß auf den Außenflächen
der Wände (10,12,14,16,18) Beschläge (28) zur Verrastung
mehrerer senkrecht und waagerecht gestapelter Hundeboxen
vorgesehen sind.
- 20
7. Hundebox nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß vor der Rückwand
(16) eine weitere senkrechte Wand (60) parallel zu dieser
angeordnet ist, die mit der Rückwand ein durch die Deck-
platte (10) offenes Aufnahmefach für die auswechselbaren
25 Fronteinsätze (62) bildet.
8. Hundebox nach Anspruch 7, dadurch g e k e n n -
z e i c h n e t, daß das Aufnahmefach einen Deckel aufweist.
- 30
9. Hundebox nach einem der vorhergehenden Ansprüche, da-
durch g e k e n n z e i c h n e t, daß die streifenförmige
Leiste (20) eine als Verbißschutz dienende Abdeckung (58)
aufweist.
- 35
10. Hundebox nach Anspruch 9, dadurch g e k e n n -
z e i c h n e t, daß die Abdeckung auswechselbar ist.

- 3 -

- 5 11. Hundebox nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß die Fronteinsätze (34,48,52,56,62) beidseitig vorspringende Zapfen (40,42,44,46) aufweisen, die in U-förmige Einrastbeschläge (30,32) an den Seitenwänden (12,14) einhängbar sind.
- 10 12. Hundebox nach Anspruch 11, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß auf beiden Seiten der Fronteinsätze zwei übereinanderliegende Zapfen (40,42,44,46) vorgesehen sind, die in entsprechende Einrastbeschläge (30,32) einrastbar sind.
- 15 13. Hundebox nach Anspruch 11 oder 12, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß die Einrastbeschläge (30,32) Sicherungsglieder aufweisen.
- 20 14. Hundebox nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß ein Fronteinsatz in der Form eines Gitterrahmens (34) vorgesehen ist.
- 25 15. Hundebox nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß ein Fronteinsatz in der Form einer Platte (52) mit Eintrittsöffnung (54) vorgesehen ist.
- 30 16. Hundebox nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß ein Fronteinsatz in der Form einer Verschußplatte (48) mit Gitterfenster (50) vorgesehen ist.
- 35 17. Hundebox nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß ein Fronteinsatz in der Form einer geschlossenen Platte (56) vorgesehen ist, die als Laufsteg nach vorne aufklappbar ist.
18. Hundebox nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß die Platten (10,



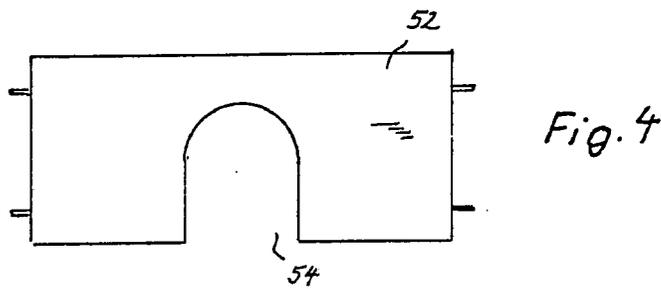
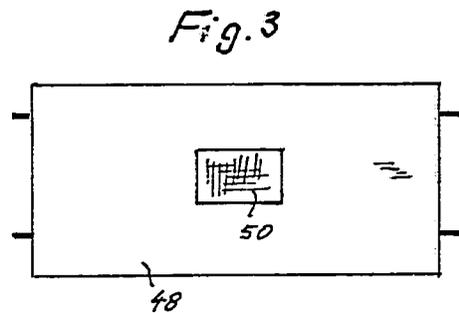
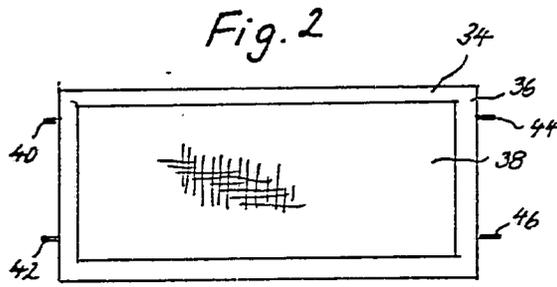
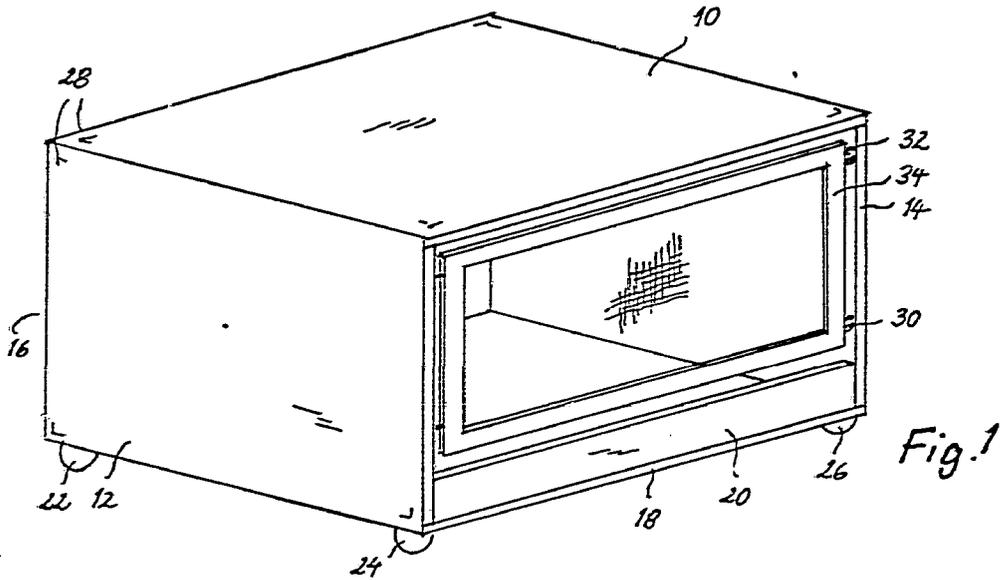
- 4 -

12,14,16,18) des Gehäuses aus kunststoffbeschichteten Spanplatten bestehen, deren Kanten durch Kunststoffleisten versiegelt sind.

- 5 19. Hundebox nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Platten (10, 12,14,16,18) mit Hilfe von Zugankern lösbar miteinander verbunden sind.

10

113



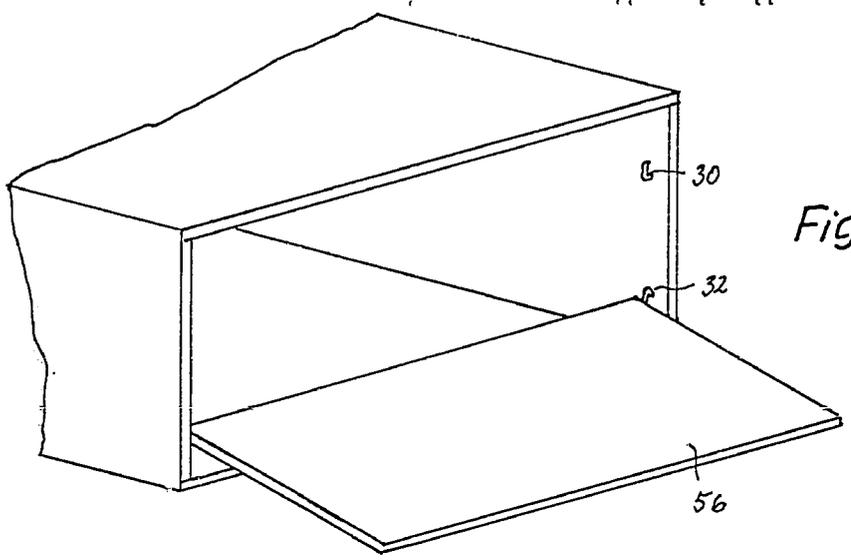


Fig. 5

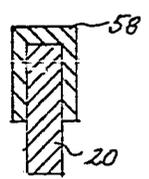


Fig. 6

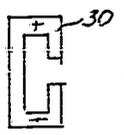


Fig. 7

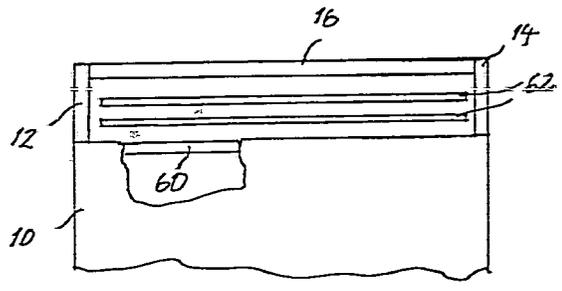


Fig. 8